

Mannheimer

Wochen N. 15

17.07.21

Soziales: Ludwigshafener Tafel
braucht Unterstützung

Helfer für Freizeiten gesucht

Ludwigshafen. Die Corona-Pandemie hat auch bei der Tafel in Ludwigshafen ihre Spuren hinterlassen. Neben den finanziellen Herausforderungen fehlt es laut einer Mitteilung derzeit auch an ehrenamtlichem Nachwuchs. „Viele Helferinnen und Helfer sind in den letzten Monaten altersbedingt oder auch krankheitsbedingt ausgeschieden und hinterlassen schmerzhaft Lücken“, berichtet der Vorsitzende des Trägervereins VEhRA, Juergen Hundemer.

Für die Ferienfreizeiten möchte die Tafel nun kurzfristig Schüler und Studenten ab 16 Jahren als Unterstützung gewinnen. „Vor allem montags und freitags fehlen uns fleißige Hände, die mitanpacken und das jeweilige Team unterstützen“, sagt Hundemer. Auch wer längerfristig auf der Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung ist, werde gebraucht und soll sich melden. „Vor allem für Menschen, die im Vorruhestand sind und sich ehrenamtlich engagieren wollen, ist das eine schöne Aufgabe“, betont der Vorsitzende. Knapp 100 Freiwillige seien tageweise bei der Tafel in der Bayreuther Straße von montags bis samstags jeweils vormittags im Einsatz und leisteten damit wertvolle Arbeit.

„Bedürftigen Menschen zu helfen soll Spaß und Freude bereiten. Lebensmittel aus den Tafeltransportern ausladen und in die Regale einsortieren, Obst und Gemüse sortieren und für die Ausgabe vorbereiten gehört zu den Aufgaben genauso wie freundlich und zuvorkommend die Tafelkunden zu bedienen“, erläutert Hundemer.

sin/red



Interessierte wenden sich an:
www.tafel-ludwigshafen.de